

Feuersozietät wächst weiter stärker als der Markt – Vertriebskooperation mit Berliner Sparkasse wird ausgebaut

- Feuersozietät mit überdurchschnittlichen Beitragszuwächsen 2007
- Anhaltend starkes Beitragswachstum 2008
- Vertrieb von Komposit-Produkten über Berliner Sparkasse ab 2009

Berlin/Potsdam – Die Feuersozietät Berlin Brandenburg Versicherung AG und die Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG, die unter dem gemeinsamen Markendach der Feuersozietät verbunden sind, haben im Jahr 2007 ihr Geschäft erfolgreich ausgebaut.

Die gebuchten Bruttobeiträge beider Gesellschaften stiegen um knapp 9 Prozent auf 294,1 (270,1) Mio Euro und wuchsen damit deutlich stärker als der Markt. In der Schaden- und Unfallversicherung legten die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen um 8,2 Prozent auf 189,4 (175,0) Mio Euro zu. Der Anstieg ging vor allem auf ein gutes Geschäft in den Sparten Kraftfahrtversicherung, Verbundene Wohngebäude Versicherung und Unfallversicherung zurück. Die Anzahl der Schäden 2007 stieg um 46 Prozent auf 102.556 (70.153) Stück. Allein der Sturm „Kyrill“ verursachte rund 16.700 Schäden, die Aufwendungen von rund 13,3 Mio Euro nach sich zogen. Das Ergebnis der Feuersozietät Berlin Brandenburg Versicherung AG wurde wie geplant verbessert, der Jahresfehlbetrag ging auf 8,5 (12,9) Mio Euro zurück. In der Lebensversicherung erhöhten sich die gebuchten Bruttobeiträge 2007 um 10,5 Prozent auf 104,8 (94,8) Mio Euro und überstiegen damit wie angekündigt die Marke von 100 Mio Euro.

Das Ergebnis der Öffentlichen Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG lag mit 1,0 Mio Euro über dem Vorjahr mit damals 0,9 Mio Euro. „Seit der Privatisierung unseres Unternehmens im März 2004 blicken wir auf eine durchweg positive Entwicklung zurück. Wir haben unser Geschäft in dieser Zeit deutlich ausgebaut, unser Jahresergebnis kontinuierlich verbessert und zugleich die Substanz der Gesellschaft gestärkt“, sagte Vorstandsvorsitzender Dr. Frederic Roßbeck am Donnerstag in Berlin. Den eingeschlagenen Wachstumskurs setzt die Feuersozietät auch im Jahr 2008 fort. Bis Ende August legten die gebuchten Bruttobeiträge in der Komposit-Versicherung um 2,9 Prozent auf 155,8 (151,5) Mio Euro zu. In diesem Bereich strebt die Feuersozietät im Gesamtjahr erneut ein Wachstum über dem Branchendurchschnitt an. In der Lebensversicherung wuchsen die Bruttobeitragseinnahmen um 17,4 Prozent auf 67,5 (57,5) Mio Euro.

Die Feuersozietät rechnet im Bereich der Lebensversicherung für das Gesamtjahr erneut mit einer zweistelligen Wachstumsrate bei den gebuchten Bruttobeiträgen und liegt damit deutlich über dem erwarteten Marktwachstum. Die Feuersozietät wird ihre Vertriebskooperation mit der Berliner Sparkasse erweitern und eröffnet sich damit neue Wachstumschancen. Die Berliner Sparkasse hat zugesagt, im Laufe des kommenden Jahres ihr Angebot an Sachversicherungen der Feuersozietät zu vergrößern. In der Lebensversicherung soll die Zusammenarbeit fortgesetzt werden.

Damit wird die Feuersozietät über ein weiteres starkes Standbein in ihrem Mehrkanalvertrieb verfügen, zu dem in der gesamten Region 135 eigene Agenturen, die Geschäftsstellen der elf Brandenburger Sparkassen und 487 Makler und Mehrfachagenten gehören. Zu dem geplanten

Wachstum soll eine Reihe neuer Produkte beitragen. So bietet die Feuersozietaet mit der FlexVorsorge eine Rentenversicherung an, die die Renditechancen einer Fondsanlage mit einer in vier Stufen wahlbaren Beitragsgarantie kombiniert. In der Kraftfahrtversicherung erwartet die Feuersozietaet weiterhin ein starkes Geschaeft durch einen neuen Tarif, der als einer der wenigen in Deutschland mobile Navigationsgeraete versichert.

Zudem werden neben Schaden aus Marderbissen nun auch daraus entstandene Folgeschaden versichert. Schliesslich wird bei einem Totalschaden der Neuwert des Fahrzeug kuemftig 18 Monate ersetzt statt bislang 12 Monate. Eine Bestaetigung in ihrer Tuetigkeit sieht die Feuersozietaet in der Anhebung ihrer Bewertung durch die Ratingagentur Standard & Poor's auf „A“ von zuvor „A-“, bei stabilem Ausblick nur ein Jahr nach dem Erstrating. Die Pruefer wuerdigten dabei die stabile Wettbewerbsposition, das hervorragende Wachstumspotenzial sowie die zunehmende Integration in den Mutterkonzern Versicherungskammer Bayern.

Ihre Naehue zur Region Berlin und Brandenburg zeigt die Feuersozietaet auch mit ihrem Engagement fuer kulturelle, soziale und sportliche Aktivitaeten. So unterstuetzt der Regionalversicherer beispielsweise die Kammeroper Rheinsberg und den Choriner Musiksommer. Mit den Feuerwehren in Brandenburg und Berlin arbeitet die Feuersozietaet beim vorbeugenden Brandschutz und der Information der Einwohner ueber Brandgefahren zusammen.